



Netzwerk
Kinder psychisch kranker Eltern
Mülheim an der Ruhr

Das Mülheimer Netzwerk bietet Informationen für Fachkräfte, Betroffene und ihre Angehörigen.

Betroffen sein heißt, ...

- ... wenn Sie als Mutter oder Vater selbst psychisch erkrankt sind oder sich in einer seelischen Krise befinden.
- ... wenn Du Kind eines psychisch erkrankten Elternteil bist.
- ... wenn Sie Ehepartner*in oder weitere Angehörige sind.

Netzwerk KipE **(Kinder psychisch kranker Eltern Mülheim an der Ruhr)**

Das Netzwerk KipE ist eine **Schnittstelle** zwischen den verschiedenen Träger*innen und Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens in Mülheim an der Ruhr, und soll systemübergreifende Hilfen für betroffene Familien verbessern.

In einem **Arbeitskreis** der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KKG), tauschen sich die Netzwerkpartner*innen regelmäßig aus, verbessern ihr „Lotsensystem“ für betroffene Familien, identifizieren Bedarfslücken und organisieren Fachfortbildungen, mit denen sie ihre Handlungskompetenzen stärken.

Prävention und Intervention: Das Ziel des Netzwerks KipE liegt in der Begleitung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen und ihrer psychisch kranken Eltern. Kinder und Jugendliche sollen in ihrer Entwicklung keine Nachteile erfahren und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Stigmatisierung verhindern: Durch gemeinsame Veranstaltungen wird das Thema „Seelische Gesundheit“ in die Öffentlichkeit gebracht.

Koordination des Netzwerkes:

Christiane Neuhoff (Dipl.-Sozialarbeiterin)
Stadt Mülheim an der Ruhr
Amt für Gesundheit und Hygiene
Tel.: 0208 / 455 53 06
E-Mail: christiane.neuhoff@muelheim-ruhr.de

Ausführlicher Online-Wegweiser →

www.muelheim.ruhr/Beratungsangebote-Psychische-Krisen-in-Familien



Stand: März 2022



**Kontakte für Fachkräfte,
Betroffene und ihre Angehörigen**
in Mülheim an der Ruhr

Unterstützung für betroffene Eltern

Wenn Sie in einer akuten Krisensituation Beratung suchen, erhalten Sie bei folgenden Institutionen Hilfe:

- Contilia St. Marien-Hospital
Kaiserstraße 50, Tel.: 0208 / 305 24 02
- Sozialpsychiatrischer Dienst im Gesundheitsamt
Heinrich-Melzer-Straße 3, Tel.: 0208 / 455 53 30

Wenn Sie sich als Elternteil psychisch belastet fühlen, empfehlen wir Ihnen für eine erste Abklärung folgende Familienberatungsstellen:

- Caritas-Sozialdienste e. V.
Hingbergstraße 176, Tel.: 300 08 90
E-Mail: erziehungsberatung@caritas-muelheim.de
- Evangelische Beratungsstelle
Hagdorn 23, Tel.: 0208 / 3 20 14
E-Mail: beratungsstelle@kirche-muelheim.de
- Psychologisches Beratungszentrum der Stadt Mülheim
Heinrich-Melzer-Straße 1, Tel.: 0208 / 455 45 50
E-Mail: erziehungsberatungsstelle@muelheim-ruhr.de

Wenn Ihre psychischen Belastungen Ihr Leben und das Ihrer Familie umfassender beeinträchtigen und Sie Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen wünschen, wenden Sie sich an:

- Kontakt- und Beratungsstelle im SPZ
Althofstraße 8, Tel.: 0208 / 308 53 40
E-Mail: info@spz-kobs-mh.de

Wenn Sie als Elternteil Unterstützung bei Suchtfragen brauchen, finden Sie Infos unter:

- <https://muelheim.ruhr/Verzeichnis-Suchtberatungsstellen>

Wenn Sie sich psychisch belastet fühlen und während der Schwangerschaft und Geburt Unterstützung brauchen:

- Netzwerk Frühe Hilfen Mülheim an der Ruhr
Wallstraße 5, Tel.: 0208 / 455 15 00
E-Mail: jennifer.jaque-rodney@muelheim-ruhr.de

Unterstützung speziell für Kinder und Jugendliche psychisch und / oder suchterkrankter Eltern

Wenn Sie für Ihr Kind bzw. das Kind eines Bekannten mit einer psychischen Erkrankung präventive Gruppenangebote suchen:

- „Schatzinsel“ (für 6- bis 10-Jährige), AWO
Tel.: 0208 / 45 00 32 21, E-Mail: j.mueller@awo-mh.de
- „Ohrmuschel“, Praxis für Musiktherapie
Tel.: 0208 / 305 68 11
E-Mail: info@ohrmuschel-therapie.de
- Caritas-Sozialdienste e. V.
Tel.: 0208 / 300 08 93
E-Mail: erziehungsberatung@caritas-muelheim.de
- „Familien-Bande“, Gruppe für betroffene Eltern und ihre Kinder im Vor- und Grundschulalter, Ev. Familienbildungsstätte
Tel.: 0208 / 30 03 - 333
www.evfamilienbildung.org
- „Tabu – Süchtige Eltern“, Offene Jugendgruppe (ab 14 Jahre)
ginko-Stiftung, Tel.: 0208 / 30 00 69 31
E-Mail: d.kranz@ginko-stiftung.de

Wenn Du als Kind eines psychisch und / oder suchterkrankten Elternteils dringend Hilfe brauchst, können wir Dir folgende Adressen empfehlen:

- Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“
Tel.: 116 111
Online-Beratung: www.nummergegenkummer.de
- ginko (für 14- bis 26-Jährige), Jugendberatung
Kaiserstraße 90, Tel.: 0208 / 30 00 69 31
E-Mail: jugendberatung@ginko-stiftung.de
- NACOA – Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e. V.
www.nacoa.de

Wenn Du selbst in einer psychischen Krise steckst:

- Ambulanz „Ruhrwende“ für Kinder und Jugendliche
Düsseldorfer Straße 138, Tel.: 0208 / 69 82 59 74
E-Mail: ambulanzkjp.mh.essen@lvr.de
- Praxis Spießbach
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Tel.: 0208 / 437 62 31
www.super-vision.therapie.de
- Praxis Schardt
Interkulturelle Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Tel.: 0208 / 445 35 36
www.praxis-kjp.de

Wenn Sie als Kind eines psychisch erkrankten Elternteils auf der Suche nach anderen erwachsenen Kindern psychisch erkrankter Eltern sind:

- E-Mail: kontakt@seelenerbe.de
www.seelenerbe.de

Für betroffene Eltern und Fachkräfte auf der Suche nach Informationen zu Veranstaltungen und Hilfsangeboten:

- KipE Netzwerk Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 / 455 53 06
E-Mail: christiane.neuhoff@muelheim-ruhr.de
- Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder psychisch kranker Eltern
www.bag-kipe.de
- Prävention für Kinder psychisch kranker Eltern
www.kipkel.de
- Interessenvertretung für Kinder aus suchtbelasteten Familien
www.nacoa.de
- Initiative für Kinder psychisch kranker Eltern
www.netz-und-boden.de
- Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen
www.bapk.de

